

Mimaeseoptilus Graphodaetylus Tr. Juli; Bahrenfelder-Moor. — S.

Leioptilus Tephrodaetylus Hb. Juli; Eppendorfer-Moor. — Sh.

Aciptilia Paludum Z. August; Bahrenfeld. — S.

Ueber *Araeosternus Wieneckii* De Man.

Von Dr. Georg Pfeffer.

In der Tijdschrift voor Entomologie, Jaargang 1881—82, 1. Aflevering, p. 1 wird ein neuer Panzerkrebs von Sumatra unter obigem Namen beschrieben. Ein Blick auf die sorgfältig ausgeführten Tafeln zeigt jedoch, dass das Genus *Araeosternus* gleich dem Genus *Palinurellus* ist, welches durch v. Martens (Sitzungsber. Naturf. Freunde 1878) aufgestellt ist, und dessen Diagnose ich mit einigen Zusätzen in einem Aufsätze über die Panzerkrebse des Hamburger Museums (Verhandl. Naturw. Ver. Hamburg-Altona 1881) wiedergegeben habe. Ich will hier gleich bemerken, dass bei dieser Diagnose leider ein recht unliebsamer Druckfehler stehen geblieben ist, der sich freilich für jeden Kenner von Panzerkrebsen sogleich als einen solchen kennzeichnet, indem nämlich fälschlich vom Sternum gesagt wird, es sei halb so lang als breit, während es sich selbstverständlich umgekehrt verhält. Dieser Druckfehler wirkt besonders deshalb störend, weil De Man grade auf die Verhältnisse des Sternums hin den Namen für seine Gattung gewählt hat.

Leider konnte bisher weder von Prof. v. Martens, noch von mir eine Abbildung der Gattung gegeben werden, so dass sie das Schicksal vieler anderer theilen musste, so lange verkannt zu bleiben, bis eine reicher dotirte Gesellschaft das Versäumte nachholte.

Wenn man schon somit den Gattungsnamen von vorn herein streichen muss, so scheint eine nähere Vergleichung dasselbe auch für den Artnamen zu fordern. Ich habe den im hiesigen Museum befindlichen *Palinurellus Gundlachi*

v. Mrts, der genau zum Berliner Exemplar stimmt, mit Linie für Linie der De Man'schen Abbildung verglichen und nur ganz minimale Abweichungen gefunden; im allgemeinen stimmen beide Krebse bis auf die kleinsten Höckerchen und Zähnen überein. In die Augen fallende Unterschiede sind die grosse Thoraxbreite des De Man'schen Krebses und die Abweichungen im Bau des letzten Abdominalfusses und der Postabdominalfüsse; diese Merkmale hängen aber damit zusammen, dass das hiesige Exemplar ein junges Weibchen, während das De Man'sche ein doppelt so grosses Männchen ist.

Wenn somit die Vergleichung nicht gut einen Zweifel lässt, dass beide Krebse derselben Art angehören, so befremdet allerdings die grosse Differenz ihrer Herkunft, insofern die bisher bekannt gewordenen zwei Stücke von Westindien sind. Nun ist aber der Verbreitungsbezirk dieser ziemlich tief lebenden Thiere ein recht grosser, wie ich das in der oben citirten Abhandlung beispielsweise von *Palinurus guttatus* darthun konnte, sodass — wenn kein Irrthum über das Vaterland vorhanden ist — dieser Umstand kein Hinderniss für die Zusammenziehung beider Formen bietet.

Jedenfalls ist es interessant, dass zu der bisher nur in zwei weiblichen Exemplaren bekannten Art auch das Männchen gefunden ist, ein Umstand, der von besonderer Wichtigkeit ist, da — wie ich in einer demnächst erscheinenden, schon druckfertig vorliegenden Arbeit nachweisen werde — die Merkmale der beiden Geschlechter bei den Panzerkrebsen wesentlich, und zwar nach bestimmten Gesetzen, differiren.

Diagnosen neuer Landschnecken aus Mexico

von Hermann Strebel.

Glandina pulcherrima confer Strebel, Beiträge zur Kenntniss der Fauna mexik. Land- und Süsswasser-Conchylien, Heft II, pag. 49, Gl. monilifera, Form B.

Gl. pulcherrima, Form A.

Gehäuse festschalig, mit einer glänzenden Cuticula bedeckt, hell

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Vereins für Naturwissenschaftliche Unterhaltung zu Hamburg](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeffer Georg Johann

Artikel/Article: [Ueber Araeosternus Wieneckii De Man 103-104](#)